

A R A D E R

Kundschäftsblatt.

Fünfter

(Herausgegeben und redigirt von Franz Schwester.)

Jahrgang.

Mit hoher Statthalts

Samstag den 30. September.

tere: Bewilligung.

Die Redactions-Kanzlei befindet sich gegenwärtig im König'schen Hause, Rathhausplatz, Nro 22, im 1-ten Stock.

Öffentliche Prüfung
der

Kleinkinder = Bewahr = Anstalt.

Künftigen Montag den 2. Oktober l. J., Nachmittags 3 Uhr, wird im Rathhaus-Saale von Seite der Kleinkinder-Bewahr-Anstalt öffentliche Prüfung abgehalten; wozu ein hochverehrliches pl. t. Publikum hiemit höchlichst eingeladen wird.

Kisededóvó - intézeti

nyilvános Próbátét.

Folyó évi Oktober 2-án, az az: jövő Hétfőn délutáni 3 órakor, a' Városháza teremében, a' helybeli Kisededóvó-intézet részéről nyilvános Próbátét fog tartatni, melyre a' nagy érdemű Közönség ezennel tisztelettel meghivatik.

Arader Musik-Conservatorium.

Vom leitenden Ausschusse der Anstalt ergeht an alle Theilnehmerwollende die geehrende Einladung, bei Beginn des neuen Schul-Curses (1. Oktober l. J.) sich in der Glashandlung des J. B. Daurer, sowohl zur Subscription der Mitglieder, als Aufnahme der Zöglinge, gefälligst einzufinden.

und sich durch seine eigenen Compositionen bekannt machte, erbietet sich in allen diesen Gegenständen zum Privat-Unterrichte.

Adressen mit A. M. bezeichnet, beliebe man im Comptoir dieses Blattes gefälligst abgeben zu wollen.

Friedrich Wönig,

Glodengießer = Meister in Arad,

macht die ergebenste Anzeige, daß er gegenwärtig in die 3 Rappengasse, in das früher v. Marczibány'sche, amnnt v. Moissche Haus übersiedelt sei, sein Verschleiß-Gewölbe im Kloster-Gebäude aber beibehalten habe. — Zugleich empfiehlt er sich in Verfertigung aller artiger Arbeiten, welche in sein Geschäft einschlagen, als: Gloden, Feuers und Handsprizen *), Mörsel, Leuchter, Biegeleisen, Wecheln, Pippen, Brunnenswerke, Holländer = Verschraubung, und mehr andern dergleichen Gegenstände; verspricht zugleich allen geehrten Aufträgen zur vollkommenen Zufriedenheit pünktlich zu entsprechen.

Annouce.

Ein wissenschaftlich musikalisch gebildeter Mann, welcher an der Wiener-Hauptschule zu St. Anna die Pädagogik mit dem besten Erfolge absolvirte, überdieß als Zögling des Wiener-Conservatoriums, im Clavier und Violinspieler, in der Gesangs, Harmonie und Generalbaß-Lehre gut bewandert, gründlichen, leichtfaßlichen Unterricht ertheilt, wozu durch ihm auch das Glück zu Theil wurde, bei hohen Herrschaften Privat-Lektionen geben zu dürfen, dann in öffentlichen Instituten in Wien, wie auch in Pesth als Professor der deutschen Lehrgegenstände und zugleich als Musiklehrer angestellt, ferner auch schon bei einem Regimente und bei bedeuenden Bühnen als Kapellmeister engagirt,

*) Die mit Hanf-Schläuchen versehenen Handsprizen sind besonders zu empfehlen, da mit selben das Löschen bei angehender Feuersgefahr wirksam erzielt wird. Red.

Ph. Graff,

Magister der Zahnheilkunde und Chirurgie
aus Pesth,

empfiehlt sich einem hohen Adel und dem verehrungs-würdigen Publikum zu allen zahnärztlichen Hilfsleistungen im weitesten Sinne des Wortes, und nach dem jetzigen Standpunkte der Kunst und Wissenschaft, die mit solcher Vollkommenheit ausgeführt werden, wie es nur englische und französische Aerzte zu leisten im Stande sind.

Alle Zahnoperationen, als: Zähne **ausheben**, **setzen**, **reinigen**, **plombiren**, mit Gold oder Platina, werden mit vieler Dexterität verrichtet, und jede nur denkbare Krankheit des Zahnfleisches und der Zähne durch die seit Jahren gemachten Erfahrungen radikal geheilt.

Hauptsächlichlich macht er auf das Einsetzen von Kunstzähnen und ganzer Gebisse (Dentures) aufmerksam, die, ohne die Sache zu übertreiben, von ihm mit der größten Geschicklichkeit angefertigt, und ohne nur den geringsten Schmerz eingesetzt werden, deren Nutzen unberechenbar, indem sie ganz den Funktionen der natürlichen Zähne nachkommen, das Kauen und die Pronunziation erleichtern, so wie die Schönheit des Gesichtes erhöhen; auch ist ihre Dauer viel länger, als man gewöhnlich von Kunstzähnen hofft.

Da er mit den ausgezeichnetsten Aerzten in Verbindung steht, so sind ihm auch alle neuen Verbesserungen und Erfindungen nicht fremd; er hat daher eine bedeutende Auswahl der neuerbesten Email-Zähne, die auf das Kunstförmigste eingesetzt, und so den natürlichen Zähnen gleichen, daß nichts Vollkommeneres zu wünschen übrig bleibt.

Allen Deformitäten des Mundes, so wie dem Schiefstehen der Zähne, widernatürlichen Versetzungen des Gaumens (wodurch die Sprache unvollkommen wird) kann auf die leichteste Art durch künstliche Vorrichtungen abgeholfen werden.

Um allen Anforderungen Genüge zu leisten, hat er sich mit dem Zahnmaschinen M. Arnstein, welcher in der Zahntechnik unvergleichlich ist, associirt, und er kann daher im Voraus beim Einsetzen der Kunstzähne einen günstigen Erfolg verbürgen.

Da sein Hiersein nur noch von kurzer Dauer ist, so macht er das ergebenste Ansuchen: von seiner Kunst baldigst Gebrauch machen zu wollen.

Zu treffen

von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags, im Gasthose zu den **drei Königen**, Zimmer No 6.

Kost und Quartier

für 2 oder 3 die Schulen Frequentirende wird hiemit angeboten, in der Herrengasse No 392.

Anerbieten.

Ein im Rechnungsfache sehr bewandertes, der deutschen, ungarischen und lateinischen Sprache kundiges Individuum bietet seine Dienste im Abschreibgeschäfte an, und ist auch bereit: Handwerkern, die häuslicher Geschäfte halber gehindert sind, ihre Contis oder Rechnungen selbst abzuschließen, hilfreiche Hand zu leisten. Kostunst erteilt die Redaction.

Nicht zu übersehen!

Im Kaffeehanse zum weißen Kreuz sind beim Kaffeesieder Johann Klammer, folgende Zeitungen vom 1. Juli l. J. billigst zu bekommen, als:

Honderü, mit Modebildern.

Athenaeum.

Pesti Hirlap.

Wiener Theater-Zeitung, s. Modebildern.

Allgemeine Zeitung.

Ofner = Pesther Zeitung.

Pesther Tageblatt.

Rundmachung.

Von Seite des Magistrats der k. k. Freistadt Arad wird zu Wissen gemacht, daß die Weinlese in der Pöstura auf den 2. Oktober; das Kukurugbrechen im Weichbilde der Stadt auf den 5. Oktober festgesetzt worden sei.

Limitation.

In der am 11. Sept. l. J. von Seite des Arader Comitats abgehaltenen General = Congregation wurde das Pfund Schafffleisch von 8 auf 6 Kreuzer limitirt, und zwar vom 18. September angefangen. In Betreff aller übrigen Artikeln die früheren Preise belassend.

Concurs = Licitations = Anzeige,

vermögend welcher, in Betreff der Siegmund v. Edlspacher'schen Massa = Licitation, nachträglich zu wissen gegeben wird, daß, — nachdem zu den auf den 1. und 3. September l. J. bestimmten Haus- und Weingärten = Licitationen gar Niemand erschienen ist, folglich ohne Licitanten keine Versteigerung stattfinden konnte, — hinsichtlich des Arader Hauses, außer der am 1. Oktober abzuhaltenden Licitation, am kommenden Arader Jahrmarkte, als den 6. November l. J.; hinsichtlich der Muffa = Magyarather Weingärten aber, außer der am 3. Oktober l. J. abzuhaltenden Licitation — bei welcher jedoch die Festsung ohne Faß für gewiß verkauft wird, — während der Weinlese, am 22. Oktober l. J., stets Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stellen, und zwar gegen Erlag eines Reuzgeldes, in Betreff des Hauses 1000 fl., und für die Weingärten 800 fl. Conv. Münze, noch eine dritte,

und eigentlich die zweite Versteigerung abgehalten werden wird, wobei zu gleicher Zeit auch die Preßhaus-Möbeln veräußert werden.

Lázár v. Lázár, m. p.
Massa-Curator.

Csödárverési jelentés,

melly szerint az illető Közönségnek folytatólag híriül adatik: hogy — miután Edlspacher Sigmund úr csödtömegéhez tartozó aradi Ház, és Muszka-magyaráthi Szőlők f. e. September 1-ső és 3-dik napjaira kitűzött első árverésen senki meg nem jelent 's a'hoz képest árverők nélkül árverés nem is tartathatott, — a' Házra ugyan f. e. October hó 1-ső napján tartandó árverésen kívül jövő aradi országos vásárkor, November 6-án; a' Szőlőkre pedig, külön a' Termes, közelgő October 3-án hordó nélkül eladattván, ezen árverésen túl, a' már tudva lévő Szüret alatt azon hónap 22-én délutáni 4 órákban a' helyek szincin, készpénz vagy váltó biztosítékü feltétel alatt, még egy 3-dik 's illetőleg 2-dik árverés fog tartatni; és pedig a' Házra 1000 fr., Szőlőkre 800 pengő értékü általános és a' szerint részenkinti vételre irányzandó bánatpénz mellett. — Ez alkalommal a' Kolnabéli Bútorok is eladandók.

Lázár Lázár, m. k.
Tömeggondnok.

Csöd - Árverés.

Serbán Tódor ménesi Szőleje f. évi October 8-án, reggeli 10 órákor, a' helyszínén tartandó nyilvános árverés utján eladatni fog, a' mikor a' Preßházbeli ingó szerei 's bútorai szinte eladásul kitétefni fognak.

Ugyan annak a' Bárány-utzában 17-dik sz. a. lévő Háza pedig f. évi October 11-én, délutáni 3 órákor a' helyszínén tartandó árverés utján végképen eladatni fog.

Sarlot János, m. k.
Tanátsnok, és tömeggondnok.

Concurs = Licitation.

Der Méneser Weingarten des Theodor Serbán wird den 8. October l. J., Vormittags 10 Uhr, mittelst an Ort und Stelle abzuhaltender öffentlicher Licitation verkauft, — wodann auch die Preßhaus-Geräthschaften und Materialien dem Verkaufe ausgesetzt werden. — Desselben in der Lampelgasse unter No 17 befindliches Haus aber wird im Wege einer den 11. October l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden Licitation auf immer verkauft werden.

Johann Sarlot, m. p.
Magistratsrath, als Massa-Curator.

Licitations = Kundmachung.

Die verfindigen Geräthschaften, in dem jüngst verkauften und zur Concursual-Masse gehörigen Kuviner

Weingarten = Haus des Joseph Zabithy, bestehend in Bettichen, Fässern, Materialien und Werkzeugen, werden mittelst einer den 8. October l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden öffentlichen Licitation verkauft werden.

Johann Sarlot, m. p.
Magistratsrath, und Massa-Curator.

Árverési - hirdetmény.

Zabithy József csödtömegéhez tartozott 's legközelebről eladott Kuvini szőlőházban találtató bútorok, kádak, hordók, különféle szerek 's eszközök f. évi October 8-án, délutáni 3 órákor a' helyszínén tartandó nyilvános árverés utján el fognak adatni.

Sarlot János, m. k.
Tanátsnok és tömeggondnok.

Birói - árverés.

Nztes. Szuchodolszky Helena asszonynak, ns. Serb Sebők úr részére, birói foglalás alá vett 17 hordókban lévő különféle Borai. f. évi October hó 6-án, délutáni 3 órákor, a' nevezett asszony' Ferdinánd utzában helyezett házában tartandó nyilvános árverés utján, a' legtöbbet ígérőknek el fognak adatni.

Sarlot János, m. k.
foglalo Biró.

Gerichtliche Licitation.

Die von der Frau Helena v. Szuchodolszky, zu Gunsten des Herrn Sabba v. Serb, in gerichtlichen Beschlag genommenen 17 Fässer verschiedene Gattungen Weine, werden mittelst einer den 6. October l. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem, in der Ferdinandgasse befindlichen Hause der benannten Frau abzuhaltenden öffentlichen Licitation, an die Meistbietenden verkauft werden.

Johann Sarlot, m. p.
creq. Richter.

Gerichtliche Licitationen.

Das in der Raizenstadt, obere Müllergasse, unter No 196 bestehende Haus der Witwe Magdalena Heider, wird im Wege der am 2. October l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden Licitation meistbietend verkauft werden.

Blasius Petrovits, m. p.
Magistratsrath, als creq. Richter.

Das in der Vorstadt Magyar-város unter No 160 bestehende Johanna Kummer'sche Haus, wird im Wege einer den 3. October l. J., Nachmittags 3 Uhr, abzuhaltenden Licitation, zu Gunsten des Franz Frühbauer, gänzlich verkauft werden.

Gabriel Jankovits, m. p.
creq. Richter.

Weingarten-Fechungs-Licitation.

Von dem in der Pestura — vom Juden-Friedhofe gegenüber, nächst dem Franz Heing'schen Weingarten — gelegenen weil. Joseph Schmidt'schen, einst Tiroler Landrichters Weingarten, wird die heutige Fechung den 2. Oktober l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle, gegen gleich barer Bezahlung, licitando verkauft werden.

Albert Franczely, m. p.
Magistratsrath
und Licitations-Commissär.

Weingarten-Fechung zu verkaufen.

Die heutige Fechung der sequestrierten v. Bujánovics'schen zwei Weingärten in Kovaszintz ist zu verkaufen. Die Bedingungen werden durch den Herrn Fiskalen Johann v. Póka mitgetheilt.

Eladandó Szőlőtermés.

Tettes Bujánovics-féle zárlott Kovaszintzi két Szőlők' idei termése eladandó; a' feltételeket Póka János ügyész úr közli.

Haszonbérbe adandó Szőlők.

Tettes Török Mártonné asszonyság tulajdonához tartozó gyoroki és magyaráthi terjedelmes, de különösen nemes termésiről híres Szőlői haszonbérbe adandók. A' feltételeket Gyorokon a' tulajdonosnénál, Aradon pedig nagy. Faschó József, kir. Tanácsos 's fel Váltótörvényszéki ülnöknél, és Póka János ügyésznel tudhatni.

Weingärten = Verpachtung.

Die zum Eigenthum der P. T. Witwe des Martin v. Török gehörigen Gyoroker und Magyaráther ausgedehnten, und besonders durch ihre edlen Produkte berühmten Weingärten, sind in Pacht zu geben. Die Bedingungen erfährt man in Gyorok bei der Frau Eigenthümerin; in Arad aber bei dem k. Rath und D. Wechselgerichts, Assessor Joseph v. Faschó, oder auch beim Fiskalen Johann v. Póka.

Eichelmastung zu verkaufen.

Im Weichbilde des im Arader Comitat an der Marcsid gelegenen Marktes Soborsin, ist hinlängliche Eichelung zur Mastung 5—600 Stück Bestenviehes zu verkaufen. Sowohl die Preise als auch anderweitigen Bedingungen sind beim herrschaftlichen Verwalteramt zu Soborsin jederzeit zu erfahren.

Eladandó Makkoltatás.

Tettes Arad megyében a' Maros mentén fekvő Soborsin nevű M. Város' határában vagy 5—600 darab Sertések meghizlalására elegendő Makkoltatás eladó. A' makkoltatás árát, valamint egyéb feltételeket minden időben megtudhatni a' t. Soborsini uradalom' tisztartói hivatalánál Soborsinban.

Eichelmastung zu verkaufen.

Ein auf 1000 Stück Bestenvieh reichlich versehener und günstig gelegener Waldtheil ist zur Eichelmastung zu überlassen. Näheres beim Eigenthümer Albert v. Glac, wie auch bei dessen Beamten zu Csermó.

Eladandó Makkoltatás.

Ezer darab sertvés makkoltatására bőven elátott 's igen alkalmas fekvésű Erdőrész használatul kiadandó. Bővebb értesítést nyerhetni Aradon tulajdonos Glac Bélánál, ugy Csermón tisztjénél.

Wirthshaus zu verpachten.

Ein auf dem Arader Viehmarktplatz bestehendes Wirthshaus, mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Boden, Stallung auf 50 St. Pferde, Wagenschoppen und großen Garten versehen, ist vom 1sten November l. J. auf ein oder mehrere Jahre in Pacht zu geben. Näheres beim königl. Rath, Herrn Anton v. Hollóky, in der Kapellengasse, No 328.

Zu verpachten.

Das in Ménes an der Landstraße befindliche Barren Forray'sche Haus, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Presshaus, Stallung und Wagenschoppen, — ist auf ein oder mehrere Jahre stündlich zu verpachten. Nähere Weisung wird in Gyorok, beim Officialate, ertheilt.

Häuser = Verkauf.

Von Seite der Arader Israeliten Gemeinde wird hiemit die Anzeige gemacht, daß die in der Judengasse situirten Alt-Gemeinde-Häuser den 5. Oktober l. J. zum zweiten, und den 15. desselben Monats zum dritten Male, stets Nachmittags 2 Uhr, in loco licitando verkauft werden. Kauflustige, mit einem 10 procentigem Reugelde versehen, wollen an bemeldten Tagen und Stunden zu dieser Licitacion erscheinen.

Rosenberg m. p., Israeliten-Notär.

Das in Neu-Arad, in der Hauptgasse, unter No 453, aus soliden Materialien erbaute, und an den Sigmondházer Graben grenzende Haus, welches aus 6 Zimmern, 2 Küchen, Speisekammer, Keller auf 150 Eimer, dann Stallung auf 16 Pferde und Wagenschoppen besteht; — ferner das rückwärts befindliche Haus mit 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, und Keller auf 300 Eimer, sammt einem großen Garten, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres beim Hauseigenthümer Franz Grünwald, Müllermeister, zu erfahren.

Wohnungen zu vergeben.

In den auf dem Kohlenmarke befindlichen zwei Löbly'schen Häusern, sind mehrere Quartiere in größeren und kleineren Abtheilungen zu vermietthen. Näheres beim Herrn Fiskalen und Curator Georg v. Brajgyán, Bischofsgasse No 35.

(S. Fortsetzung.)

Wohnungen zu vermieten.

Im Pleyer'schen Hause ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Boden und Holzlage vom 1. November zu verlassen. Auskunft hierüber in der im Hause sich befindlichen Spezerei-Handlung „zum blauen Stern.“

Im Petrik'schen Hause in der Inselgasse Nr. 304, sind 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzlage und Boden-antheil täglich zu vergeben. Näheres beim Hauseigenenthümer.

Spiritus-Verkauf.

Beim Baron Johann Izdenezy, in loco Monostor, sind noch 350, Säge: drei Hundert und Fünfundzwanzig Eimer 30 bis 33 grädiger alter Spiritus von Frucht, der Grad zu 37 fr., Säge: Dreißigseven Kreuzer W. W., zu haben.

30 Stück neue Fässer

in Holzband, welche auf Verlangen auch in eigenes Eisen gelegt werden können, sind à Eimer 22 fr. E. M. zu verkaufen. Das Nähere ist in der Redaktions-Kanzlei zu erfahren.

Tret-Säde

aus Spagat bestens verfertigt, sind zu haben bei

Johann Effen,
Seiler-Meister, in der 5 Lerchengasse, Nro 436.

Bei denen Wechselgerichten

sind weiters einprotokollirt worden:

Zu Krad: David Kröninger.

Zu Eperies: Johann Samuel Steinhübel.

Concurs.

Gegen Benedikt Winkler, Handelsmann, wird vom Krader Stadtmagistrate der Concurs auf den 31. Oktober l. J. angedrönet, und zum Masse-Curator Johann Sarlot, zum Litis-Curator Jakob Szailer, ernannt. — den 5. September 1843.

(Pesther Tageblatt.)

Auf gerichtliche Anordnung werden licitirt:

Das in der Vorstadt Schega unter Nro 70 situirte Haus des Jlia Dán, den 2. Oktober und 2. November l. J., stets Nachmittags 3 Uhr, an Ort u. Stelle.

Das gleichfalls in der Schega unter Nro 62 befindliche Haus des Jovan Palinkás, den 2. Oktober und 2. November l. J., jedes Mal Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle.

Das in der Vorstadt Gaja unter Nro 220 bestehende Haus und Hofmühle des Georg Tesler, gegen V. Jahrgang. 1843. Nro 39.

würdig Eigenthum des Valentin Biró jun., den 3. Oktober und 3. November l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle.

Das in der Vorstadt Gaja bestehende Haus des Georg Bugurka, den 4. Oktober und 9. November l. J., in den Nachmittagsstunden, an Ort und Stelle.

Das ebenfalls in der Gaja befindliche Haus des Hrn. Valentin v. Biró jun., den 4. Oktober und 9. November l. J., in den Nachmittagsstunden, an Ort und Stelle.

Das in der Magyar-város, Scheidungsgasse Nro 634, vorfindige Haus des Joseph Zsák, den 9. Oktober und 9. November l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle.

Licitation im städt. Grundbuchamte.

Der in Gelin unter Nro 337 liegende eine Ketten Ackergrund des Georg Pekurár, — dann eben daselbst unter Map.-Nro 389 gelegene 1 Ketten Ackergrund des Jovan Ursz, den 6. Oktober und 3. November l. J., stets Vormittags 10 Uhr.

Der in der Gelin unter Map.-Nro 316 situirte 1 Ketten Ackergrund des Julius Novák, den 6. Oktober l. J., Vormittags 9 Uhr.

Locales.

Derselbe Dilettanten-Verein, welcher am 21. d. M. zum Besten der Miskolzer Abgebrannten die Vorstellung des Lustspiels: „Tisztujitás“ gab, wiederholte die Aufführung dieses Stückes, bei denselben hohen Preisen, jüngst verflochtenen Samstag den 23. September, zum Wohle des hiesigen Comitats-Krankenhauses. Obgleich das edle Streben des Vereins einem nicht weniger wohlthätigen Zwecke galt, und auch Frau v. Markovits die Gefälligkeit hatte, sich im Gesang mit Begleitung des Fortepiano's zu produciren, so war das Haus doch viel spärlicher besucht als das erste Mal, woran vermuthlich die zu schnelle Wiederholung dieses Stückes, als auch die eben eingetretene unangenehme Witterung beigetragen haben mag.

Sowohl Frau v. Markovits, durch ihren schönen Gesang und Spiel, so wie alle Mitwirkenden des Dilettanten-Vereines, haben sich ungetheilten Beifall erworben. — Das edle Streben des Vereines, das Leiden seiner Mitmenschen zu lindern, erfüllt gewiß jedes gefühlvolle Herz mit Wonne, daher sei auch allen Mitwirkenden der wärmste Dank gezollt.

Unterschiedliches.

— In Pisa läßt sich gegenwärtig ein Mann sehen, der effektive Hörner auf dem Kopfe hat. Es sind dies zwei gekrümmte hornartige, sechs Zoll hohe und anderthalb Zoll dicke Auswüchse, welche sich obers-

halb der Schläfe befinden. Der Mann sieht aus wie der Jupiter Ammon, ist erst 36 Jahre alt, und war nie verheiratet. Die Aerzte erklären, durch eine Operation würde man sein Leben gefährden. Und so hat er sich denn entschlossen, ruhig seine Hörner zu tragen, die ihm noch dazu Geld einbringen, was bei andern Hörnerträgern wohl auch mitunter der Fall ist. (Sp.)

—*. Ein französisches Blatt gibt ein Verzeichniß von europäischen Gesandtschaften an den Peking Hof, mit der Bemerkung, daß nie ein englischer Gesandter bis zu dem Kaiser von China selber habe gelangen können, weil keiner derselben sich der dazu erforderlichen Etiquette, von der Thür des Empfang-Zimmers bis zum Thron auf den Knien zu rutschen, neun Mal den Boden mit der Stirn zu berühren, und den linken Absatz des kaiserlichen Stiefels zu küssen, habe verstehen wollen. (Sp.)

—*. (Neu entdeckter Farbestoff.) Unter den, von den zu Gorée am Senegal etablirten französischen Handelsleuten durch den Minister des Ackerbaues und Handels der Societé industrielle de Mulhouse eingefendeten neuen Farbestoffen verdient das Hirse-Stroh (paille de Mil), von den Entdeckern auch afrikanische Cochenille genannt, (weil es in Puls ver wandelt der Cochenille ähnlich), alle Aufmerksamkeit. Diese Substanz, welche eine Art Stroh mit Halmen ist, eine dunkle Granatfarbe, mit gelblich grauen Flecken hat, und bei Behandlung mit Ammoniak, Natron oder Kalk eine rothe Farbe entwickelt, zeigt ganz neue, von allen bisher bekannten Farben verschiedene Eigenschaften. Sie gibt mit Eisen Werdant's auf Baumwolle, Seides und Wollzeug eine sehr intensive Farbe, welche der Luft, der Sonne, der Seife, den Alkalien und den Säuren widersteht. Der Einfluß dieser Farb-Pflanze kann höchst nützlich werden, und ihre Kultivirungsart ist sehr wünschenswerth. Die mit diesem neuen Farbmateriale angestellten, sehr gün-

stigen Versuche theilt ausführlich die encyclopädische Zeitschrift des Herrn Professor Hessler mit, aus welcher wir gegenwärtige Notiz entnehmen. (U. Swfd.)

Mit dem Krader Silwagen sind
 von Pesth angekommen, Dienstag den 26. Sept.:
 Herr Graf Königszegh. Herr v. Nyulan.
 — v. Schlachta. Frau Emilie Kolleritz.
 Frau v. Ringer.

Nach Pesth abgefahren,
 Donnerstag den 28. Sept.: Freitag den 29. Sept.:
 Frau v. Eifen. Frau v. Prufner, Maj. Gat.
 Herr Stephan v. Bánhidý. Herr v. Fabian.
 — v. Ernyei. — v. Róth.
 — Steiniger, 2 Plätze. Hr. Hochw. Hr. v. Jagosits.
 — Mittelman. Herr Remonden, 3 Plätze.

Gehobene Lotto-Nummern zu Temeswar
 den 27. September 1843:

18, 52, 49, 79, 81.

Die nächsten Ziehungen sind den 7. und 18. Oktober.

Früchtenpreise zu Krad den 29. Sept. 1843.

Namentlich:	Ein Preß.-Miegen in W.W.					
	besten		mittleren		geringeren	
	G a t t u n g					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen	2	5	1	56	1	48
Halbfrucht	1	30	1	27	1	23
Kern	1	22	1	21	—	—
Gerste	1	—	—	57	—	54
Hafer	1	—	—	59	—	57
Kukurug	1	30	1	27	1	24
1 Zent. Heu, gebundenes	4	—	—	—	—	—
1 Bund Stroh, a 12 Pf.	—	16	—	—	—	—

Ein gut überspieltes Fortepiano wird zu mietzen gesucht, und deßhalb gebeten, die Anzeige in der Redactions-Kanzlei zu machen.

Wasserstand der Marosch: Den 29. September Früh 8 Uhr: 3' 4" 0''' über Null.

Sept.	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort.
17	Georg Moldovan, Weinzierl aus Magyarath	Gr.n.u.	38 J.	Abzehrungsieber	Comitats-Krankenhaus.
19	Frau Eva Nancsa, Jspanns G., aus Raab	Ref.	33 —	Frühe Geburt	detto
—	Ign. Csasznic, Kellner, a. Kumpalitz in Böhm.	Jisrael.	32 —	Lungen-Blutsturz	Israeliten-Krankenhaus.
—	Thomas Tris'to, Tischmenschmacher	Gr.n.u.	66 —	Lungensucht	Vorst. Pernyawa 451
20	Joseph Schneider, Mehlschleifers S.	Kath.	—	Durchfall	Rehgasse 199
21	Joseph Burda, Schneidermeisters S.	—	1 1/2 —	Wurmfieber	Schlangengasse 265
—	Philipp Hartl, Kellners S.	—	7 J.	Sperrfransen	Vorst. Pernyawa 302
—	Joseph Stark, Ackermanns S.	—	1 1/2 J.	Durchfall	detto 12
—	Joseph Abel, Schindelmachers S.	—	8 J.	Unzeitig	Lampfgasse.
—	Stephan Siklován, Dieners S.	Gr.n.u.	4 J.	Brechfieber	Vorst. Pernyawa 463
22	Michael Mollár, Tischmenschmachers S.	Kath.	1/2 St.	Sperrfransen	Sonnengasse 763
23	Paul Rabal, Tagelöhners S.	—	7 J.	Wechselfieber	Vorst. Pernyawa 621
—	Amalia Hunderstein, Dienstbotens L.	—	21 J.	Gedärmfransen	Pesther Landstraße.

Gedruckt bei Joseph Beichel.